

Herr **Friedrich Fleischer** in **Leipzig** und die löbl. **Plahn'sche** Buchhandlung (**Louis Nitze**) in **Berlin**

werden die Güte haben, meine Commissionen zu übernehmen, und sind dieselben von mir in den Stand gesetzt, fest Verlangtes da baar einzulösen, wo mir noch der Credit versagt werden sollte.

Mein Associé-Verhältniss zu der seit 1840 unter der Firma: „*Winckelmann & Jungheim*“ hier neu etablirten Buchdruckerei geht fort, und wird sich dieselbe fernerhin jedoch nur rein diesem Geschäfte mit regem Eifer widmen, weshalb ich sie gleichzeitig zur gefälligen Benutzung ergebenst empfehle.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, bemerke ich noch, dass ich 2 Plakate, 4 Subscriptions-Listen und 500 Anzeigen mit meiner Firma, letztere zu Beilagen für mein seit dem 1. Januar c. bestehendes Kreisblatt, vortheilhaft verwenden kann, und verharre mit Hochachtung ganz ergebenst

Julius Jungheim.

[3445.] **HEILBRONN, d. 1. Juni 1842.**

P. P.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich durch meine eheliche Verbindung mit Fräulein Friederike Class in den Besitz der realen J. D. Classischen Buchhandlung dahier mit allen darauf haftenden Rechten und Verbindlichkeiten, sämmtlichen hiesigen und auswärtigen Lagern, nebst dem hiesigen Wohnhause und sonstigem Gebäude gekommen bin, und dieses Geschäft unter der alten Firma:

J. D. Classische Buchhandlung ungestört fortführen werde.

Indem ich nun für das schätzbare Wohlwollen und Vertrauen, dessen sich die genannte Buchhandlung bisher zu erfreuen hatte, innigst danke, bitte ich Sie freundlichst, um geneigte Fortsetzung desselben gegen mich, und versichere Sie, dass ich stets bereit sein werde, Ihnen dasselbe bestens zu erwiedern.

Belieben Sie von meiner nunmehrigen Unterschrift Kenntniss zu nehmen, und genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Joh. Utr. Landherr.

[3446.]

Anzeige.

Die Geschäftsfreunde der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung werden hierdurch benachrichtigt, daß deren bisheriger Firmainhaber, Herr Simon Liebmann, aus derselben geschieden ist, und daß dessen Schwager, der Herr Medicinal-Rath u. Dr. Sachs hieselbst, der schon in dem Circular v. 1. August 1838 über die Eröffnung unseres Verlagsgeschäfts als stillschweigender Associé bezeichnet worden, dasselbe nunmehr für alleinige Rechnung fortsetzt. Genannter Herr Liebmann enthält sich jeder weiteren Verbindung in unserm Geschäft und unterzeichnet hinführo Hr. Med.-Rath Dr. Sachs nur allein die Firma unserer Handlung.

Berlin, den 28. Juni 1842.

**Die Verlagsbuchhandlung
Liebmann & Co.**

[3447.]



Beachtenswerth!

Da ich alles Verlangte nur gegen baar franco Leipzig liefere, so wollen die geehrten Herrn Besteller, welche bei mir nicht Conto haben, auf jeden Verlangzettel (erbitte gegen baar) setzen; widrigenfalls sonst jeder Verlangzettel uneffectuirt bleibt.

Wien, den 1. Juli 1842.

**Rudolph Sammer'sche
Verlags- und Antiquar-Buchhdlg.**